

## 1. Eigenschaften

Frequenzbereich . . . . .	30 ... 180 MHz
unterteilt in 5 Bereiche . . . . .	30 ... 42,5/61/87,5/126/180 MHz
Skalenverlauf . . . . .	etwa linear
im 1. Bereich . . . . .	etwa 70 kHz/mm Skalenlänge
im 5. Bereich . . . . .	etwa 150 kHz/mm Skalenlänge
Eichkontrolle . . . . .	in allen Bereichen durch Oberwellen des quarzgesteuerten Eichoszillators (21,4 MHz $\pm$ 0,01%)
Antennenanschluß . . . . .	unsymmetrisch Kurzhubstecker Dezifix B
Eingangswiderstand . . . . .	etwa 60 $\Omega$
Betriebsarten . . . . .	FM ohne Nachentzerrung (FM ohne NE) FM mit Nachentzerrung (FM mit NE) AM geregelt AM ungeregelt

### Empfindlichkeit

Für einen Störabstand von 10 dB zwischen moduliertem und unmoduliertem Träger sind folgende Eingangsspannungen notwendig:

Bei AM Schmalband ( $m = 30\%$ , ZF-Bandbreite 40 kHz)

Bereich 1 bis 4 . . . . .	$\leq 2,5 \mu\text{V}$
Bereich 5 . . . . .	$\leq 5 \mu\text{V}$

Bei FM ohne NE Schmalband (Frequenzhub 10 kHz, ZF-Bandbreite 40 kHz)

Bereich 1 bis 4 . . . . .	$\leq 2 \mu\text{V}$
Bereich 5 . . . . .	$\leq 3 \mu\text{V}$

Bei FM mit NE Breitband (Frequenzhub 40 kHz, ZF-Bandbreite 200 kHz)

Bereich 1 bis 4 . . . . .	$\leq 2 \mu\text{V}$
Bereich 5 . . . . .	$\leq 4 \mu\text{V}$

### Spiegelfrequenzsicherheit

Bereich 1 bis 4 . . . . .	$\geq 80 \text{ dB}$
Bereich 5 . . . . .	$\geq 60 \text{ dB}$

Durchschlagsfestigkeit gegen ZF . . . . .  $> 100 \text{ dB}$

### Zwischenfrequenz

Schmalbandbetrieb . . . . .	21,4 und 3,4 MHz
Breitbandbetrieb . . . . .	21,4 MHz

### ZF-Bandbreite

Schmalbandbetrieb . . . . .	40 kHz
Breitbandbetrieb . . . . .	200 kHz

### NF-Bandbreite

Schmalbandbetrieb . . . . .	0,3 ... 3 kHz
Breitbandbetrieb . . . . .	0,03 ... 15 kHz

ZF-Ausgang I . . . . .	13-mm-Buchse, 21,4 MHz oder 3,4 MHz je nach ZF-Bandbreite, etwa 100 mV an 60 Ω
ZF-Ausgang II . . . . .	13-mm-Buchse, 21,4 MHz oder 3,4 MHz je nach ZF-Bandbreite, etwa 10 mV an 60 Ω, größere Übersteuerungssicherheit gegenüber ZF-Ausgang I
NF-Ausgänge	
Meßausgang für Oszillografen . . . . .	13-mm-Buchse; obere Grenzfrequenz 100 kHz
Kopfhörerausgang . . . . .	50 mW an 2000 Ω
Leistungsausgang . . . . .	80 V/2 W
eingebauter Lautsprecher . . . . .	0,5 W; abschaltbar
Eingangsspannungsanzeige . . . . .	durch Instrument
bei geregelterm Betrieb . . . . .	logarithmische Skala (für Absolutmessungen muß mit getrenntem Eichgenerator geeicht werden)
bei unregelmäßigem Betrieb . . . . .	lineare Skala mit Relativwerten
Abstimmanzeige . . . . .	durch Instrument
2. Überlagerer	
als Frequenzzeichengenerator . . . . .	21,4 MHz ±0,01%, quartzesteuert
als Überlagerer für A 1-Betrieb . . . . .	21,4 MHz (für Breitbandbetrieb) 3,4 MHz (für Schmalbandbetrieb)
Netzanschluß . . . . .	115/125/220/235 V ±10% 47... 63 Hz (110 VA)
Bestückung . . . . .	1 Röhre EC 80                                             1 Röhre EL 41 1 Röhre EC 81                                             2 Röhren EZ 80 1 Röhre ECC 81                                           1 Röhre PCF 80 1 Röhre EF 40                                            2 Röhren PL 81 8 Röhren EF 42                      1 Stabilisator 85 A 2 1 Soffittenlampe 6,3 V/0,3 A 2 Schmelzeinsätze M 1 C DIN 41571 (für 220 und 235 V Netzspannung) 1 Schmelzeinsatz M 0,16 C DIN 41571
Abmessungen . . . . .	540 x 233 x 378 mm (R&S-Normkasten Größe 56)
Gewicht . . . . .	28 kg
<b>Zubehör</b> . . . . .	1 Netzkabel LK 333